

Grenzgänge

Kirche und Gemeinde in Ost und West

„Wenn eine Kollegin aus dem Westen unbefangen von ihrem Gemeindemanager erzählt, geht allen Osis der Hut hoch.“ – „Wenn ein Kollege aus dem Osten erzählt, wie er wieder den ganzen Tag den Friedhof mähen musste, weil das sonst keiner macht, können es die Westler nicht fassen.“ 2019 ist für Deutschland in der jüngeren Geschichte ein besonderes Jubiläumsjahr. 30 Jahre nach der Wende und sieben Jahre nach Gründung der Nordkirche laden wir ein zum Austausch über die Zukunft von Kirche und Gemeinde in den verschiedenen Regionen unserer Kirche. Wie kann sie verschieden und darin produktiv sein?

Eingeladen sind Pastorinnen und Pastoren, die aus einem westlichen Kirchenkreis kommen und nun in einem östlichen arbeiten und umgekehrt. Also: Grenzgängerinnen und Grenzgänger.

Im kollegialen Gespräch fragen wir: Was treibt Grenzgängerinnen? Zufall? Liebe? Neugier? So kann vielleicht die eigene Erfahrung in ein größeres Bild eingezeichnet werden – jenseits von Klischees und Vorurteilen.

Inhalte und Methoden

- ▶ Impulse von Grenzgängerinnen und Grenzgängern
- ▶ Plenums- und Gruppengespräche
- ▶ Fallarbeit / Biographiearbeit
- ▶ Spaziergang auf der Grenze (Herzogtum Lauenburg / Nordwestmecklenburg)
- ▶ Besuch in Schlagsdorf



KURS 11

6. – 10. Mai 2019

Leitung

Angelika Zädow,
Superintendentin, Potsdam

Torsten Morche,
Pastor, Hamburg

Anne Gidion,
Pastoralkolleg Ratzeburg